

DIE TARIFRUNDE NIMMT FAHRT AUF!

14. September

ERSTE VERHANDLUNG

28. Oktober

FRIEDENSPFLICHT ENDET

ab 29. Oktober

WARNSTREIKS SIND MÖGLICH

Die Tarifrunde für die rund 380.000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland läuft an. Die IG Metall geht mit einer Forderung von 8 Prozent für 12 Monate in die Verhandlungen mit den Arbeitgebern der Mittelgruppe. Auf der Tarifkommissionssitzung am 7. September haben die Mitglieder den

Fahrplan für die nächsten Wochen besprochen. Die erste Verhandlung mit den Arbeitgebern ist am 14. September. Die Tariffbewegung findet erneut unter herausfordernden Bedingungen statt. Die Auftragsbücher der Unternehmen sind gut gefüllt und einige Unternehmen konnten deutliche Gewinne erzielen. Gleichzeitig sind die Lieferketten aber weiterhin gestört, die Krankenstände corona-bedingt relativ hoch und die Energiekosten aufgrund des Kriegs in der Ukraine enorm gestiegen.

Im Gegensatz zu den abhängig Beschäftigten können die Unternehmen die gestiegenen Kosten teilweise an Kunden weitergeben. Während die Beschäftigten außerdem die stark angestiegenen Kosten für Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs tragen müssen. So kommt keiner über den Winter.

DIE IG METALL GEHT MIT EINER DOPPELSTRATEGIE IN DIE TARIFRUNDE

Die Politik hat Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Energiekosten deckeln und den Übergewinn von Unternehmen abschöpfen, die vom Ukraine-Krieg profitieren. Das dritte Entlastungspaket der Bundesregierung geht in die richtige Richtung. Es muss aber mehr getan werden. All das lässt sich locker finanzie-

ren, indem die Vermögenden und Milliardäre zur Bewältigung der Krise endlich einen angemessenen Beitrag leisten.

Die Arbeitgeber können sich aber nicht wegducken. Sie müssen ihren Beitrag zur Krisenbewältigung ebenfalls leisten. Nach 2018, nach vier Jahren, benötigen die Beschäftigten dringend eine tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte. Eine Nullrunde, eine wöchentliche Arbeitszeitverlängerung oder eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit, wie von einigen Arbeitgebern vorgeschlagen, wird die IG Metall mit allen Mitteln verhindern.

WER DIE PREISE KENNT, WILL

8%

**SOLIDARITÄT
GEWINNT!
TARIFBEWEGUNG 2022**

JÖRG KÖHLINGER

Die IG Metall ist, so Jörg Köhlinger, Verhandlungsführer und Leiter der IG Metall Mitte, bereit für eine kompakte Tarifrunde und einen verantwortungsvollen Tarifabschluss. „8 Prozent mehr Geld lautet unsere Forderung. Und wenn die Arbeitgeber die Krise für ihre Interessen missbrauchen wollen, eskaliert die Auseinandersetzung. „Inflation von deutlich über 7,5 Prozent, hohe Energiekosten plus Arbeitszeitverlängerung und Nullrunde wird es mit der IG Metall nicht geben. Wer das will, setzt den sozialen Frieden aufs Spiel und provoziert einen massiven Konflikt.“



FAHRRADLEASING KOMMT!

Über 31.000 Beschäftigte haben sich in unserem Bezirk an der Befragung zur anstehenden Tariffbewegung der Metall- und Elektroindustrie beteiligt. Ein immer wiederkehrendes Thema: die Kolleginnen wünschen sich erweiterte Möglichkeiten, Fahrräder über steuerbegünstigte Modelle zu leasen. Keine Frage, die eigene Gesundheit und der Wunsch nach klimafreundlicher Mobilität werden für viele immer wichtiger.

Zum 1. Oktober sollen in Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen Tarifverträge in Kraft treten, die die Grundlage für die betriebliche Umsetzung von Fahrradleasingmodellen legen. Voraussetzung ist, dass die Betriebsparteien eine freiwillige Betriebsvereinbarung dazu abschließen. Ganz wichtig für uns: die Arbeitgeber sind laut Tarifvertrag dazu verpflichtet, die durch die Bruttoentgeltumwandlung ersparten Sozialversicherungsbeiträge (ca. 15 Prozent der Umwandlungssumme) an die Beschäftigten weiterzugeben, z. B. durch Zuschüsse für Wartung und Versicherung.

Unsere Tarifkommission hat dem Verhandlungsergebnis in ihrer Sitzung am 7. September zugestimmt. Die Zustimmung in den tarifpolitischen Gremien der Arbeitgeberverbände steht teils noch aus. Die Erklärungsfrist endet am 30. September.



ARBEITGEBER IM SAARLAND VERWEIGERN SICH!

Während die Arbeitgeber in Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen dem Fahrradleasing zugestimmt haben, verließen die Verbandsvertreter von der Saar den Verhandlungstisch im letzten Moment. Obwohl die Teilnahme für den einzelnen Betrieb freiwillig gewesen wäre, lehnt der saarländische Verband ME Saar die für Hessen und Rheinland-Pfalz gefundene tragfähige Lösung ab.

Die Tarifkommission hat ihr Unverständnis über die Verweigerungshaltung gegenüber moderner Mobilität zum Ausdruck gebracht. Für uns heißt es jetzt, da wo unsere saarländischen Kolleginnen und Kollegen das wünschen, tragfähige Lösungen in den Betrieben hinzubekommen.

Gute Tarifverträge werden nur möglich, wenn sich viele Kollegen und Kolleginnen in der IG Metall zusammentun und sich engagieren.

Du freust dich auf die neue Möglichkeit, Fahrräder zu leasen und bist noch nicht dabei?

Dann kannst Du hier Mitglied der IG Metall werden:



www.igmetall.de/beitreten

**WERDE
MITGLIED!**